Andreas Hammerschmidt – Michael Jacobi – Johann Rist

„Musikalische Katechismusandachten" von 1656

Gesprächskonzert am Sonntag, den 2. Juli 2017, 20 Uhr,
in der Krypta von St. Michaelis, Hamburg

Johann Rist (1607 – 1667) avancierte ab der Mitte des 17. Jdh zum führenden norddeutschen Repräsentanten der lutherischen Orthodoxie. Um Luthers Kleinen Katechismus für breite Bevölkerungskreise auch emotional erlebbar zu machen, veröffentlichte er 1656 eine Sammlung von 50 so genannten „Musikalischen Katechismusandachten". Dabei handelt es sich um vielgestaltige kammermusikalische Meditationen über Luthers elementares Lehrbuch des christlichen Glaubens.

Andreas Hammerschmidt (1611 – 1675) und Michael Jacobi (1618 – 1663) haben die abwechslungsreiche Musik dazu geschrieben, in der sich der ganze Reichtum hochbarocker Vokalkompositionen widerspiegelt: Die Palette reicht vom Sololied über kunstvoll figurierte Kompositionen bis zu 5-stimmigen Motetten mit Instrumentalbegleitung.

Die Veranstaltung ist ein Gesprächskonzert: Prof. Anselm Steiger, der als führender Rist-Forscher 2016 für die Deutsche Forschungsgemeinschaft die Neuausgabe der „Musikalischen Katechismusandachten" besorgt hat, wird mit fachlich anregender, aber auch anschaulicher Moderation dem heutigen Publikum die inhaltliche Thematik erschließen. Einen lebendigen musikalischen Part garantiert die Cimbrische Cantorey Wedel, gemeinsam mit der Sopranistin Tanya Aspelmeier und versierten Instrumentalsolisten des Hamburger Barockorchesters Schirokko.

Am 2. Juli 2017 erleben die Zuhörer in der Krypta von St. Michaelis eine Veranstaltung, die sich thematisch am 500. Reformationsjubiläum 2017 orientiert. Die Verbindung der kraftvollen Rist'schen Dichtungen mit vitaler Barockmusik, die noch heute emotional berührt, öffnet den Blick auf eine ganz besonders interessante, spezifisch norddeutsche reformatorische Kulturwirkung.

Dr. Matthias Dworzack